

ZWAR können wir es kaum glauben. Aber der dritte Versuch klappt (3. Versuch! Fast so aufregend wie bei einem Sportwettkampf!).

Wir fahren zu den Münster Skulpturen. M-Ü-N-S-T-E-R S-K-U-L-P-T-U-R-E-N !

- M:** Markt, Museen, Menschen, Musik, Moneten (oder Money, Money...). Überall in Münster herrscht eine kribbelige Unruhe und fröhlicher Trubel. Nicht vergessen M wie Marl, wo der zweite Teil der Skulpturen stattfindet.
- Ü:** Überraschung. Heute kann es klappen. Mittwoch, der 30.8. Nur noch Unvorhergesehenes kann uns stoppen.
- N:** Nicole Eisenman hat auf der Promenade (Münsters Autobahn für Radler und Fußgänger) einen Brunnen gebaut mit 4 coolen Typen aus Bronze oder Gips. Ein bisschen märchenhaft, viele Wasserplätschereien, phantastische Körper, die von der Natur und Menschen „erobert“ werden. Das gefällt uns. Der Guide sagt: „Das gefällt allen“. Dann kann der Brunnen doch dort bleiben! Denn tatsächlich werden manche Kunstwerke von der Stadt Münster angekauft.
- S:** See. Wie Aasee. Münsters maritime Seite.
- T:** Trafostation (siehe Foto). Unser Stopp für ein lecker-Tässchen-Kaffee.
- E:** Eis, Espresso, Erdbeertorte. Beim Stadtbummel kriegt man immer Appetit.
- R:** Rummel! Ja, ein bisschen schon. Viele Menschen tummeln sich in der Stadt. Sie sind gutgelaunt und neugierig. Wo? Wo? Wo, geht es bitte zum nächsten Kunstwerk?
- S:** Skulpturen! Stehen fast immer draußen rum. Meistens übersieht man sie, weil sie ja schon so lange da stehen. Manchmal sind sie auch Brunnen und Kinder holen sich nasse Klamotten. Und das ist auch gut so. Ab heute gilt: Finde die Skulptur in deiner Nähe. Hä? In Stemwede gibt's doch nichts. Denkste. Ich gehe 200 Meter. An der Dielinger Kirche gibt es ein schönes Mahnmal für die Opfer der Weltkriege.
- K:** Kunst, Kitsch oder kann das weg?
- U:** Uecker, Günther. Seine weißen Nagelwerke sind mittlerweile Kult. Er gehörte wie Otto Piene (ein Lübbecker) zur Gruppe Zero. Diese modernen Kunstwerke stellt die LBS in ihrem Gebäude aus. Und mit ihren 40 Jahren sind sie der Schnee von gestern. Eben weiß.
- L:** LBS. Ja wer das Geld hat, muss sich nicht um Kunst sorgen. Auf dem parkartigen Gelände stehen die tollsten Werke von Moore und und und
- P:** Portemonnaie kann man zu Hause lassen, denn die Skulpturen Münster sind kostenfrei.
- T:** Tunnel. Dunkle Röhren, in die man sich nicht gern reintraut. Aber Kunst kann verzaubern. Und begeistern. Wie bringe ich LED Lampen zum Leuchten? 6 Kronleuchter waren mit Teelichtern bestückt, die Kerzenflammen erzeugten über Katalysatoren Strom und machten mit den LED die Lampen festlich hell. Das ist die faszinierende Idee des Künstlers Aram Bartholl, der an drei Stellen in Münster uns Physikstunden gibt. Am Lagerfeuer eine Bratpfanne aufheizen, an der dann das Handy aufgeladen wird ...
- U:** Unsere Tochter Nele hätte uns gerne ihre Stadt gezeigt. Aber Terminnot. Ihre Empfehlung für hungrige Leute ist F24. Nämlich Frauenstraße Nummer 24. Hier ist es proppenvoll. Wir werden zügig bedient und es ist sehr lecker. Zu Studentenpreisen.

- R:** Runter vom Sofa.
Raus aus dem Haus.
Rauf auf die Piste.
Ruhig mal etwas Neues sehen.
Richtig gut wird es erst, wenn es im Gehirn zwickt.
- E:** Erkan Ayse. Sie hat schon mehrmals in Münster teilgenommen und dieses Jahr das Element Wasser im Hafen bespielt. „Einmal über das Wasser gehen.“ Erfrischung an heißen Tagen.
Spaß an allen Tagen.
- N:** Nachhall. An einem Tag kann man nicht alles sehen. Aber man kann Neues klingen lassen. Und sie ist immer da: die Lust auf MEHR.

Unsere nächsten Ziele:

Bremen: Max Beckmann

Köln: Tintoretto

Bad Rothenfelde: die „Lichtsicht“ auf den Salinen

Oberhausen: der Gasometer mit der Ausstellung „Natur und Welt“ und in der Schlossgalerie:
Mordillo.